

Zu "Linke strikt gegen Garnisonkirche" MAZ, 03.12.2013

Konsequent für den Wiederaufbau der Garnisonkirche!

Einst verband eine Achse den Turm der Garnisonkirche über die Kuppel der Nikolaikirche mit dem Turm der Heiliggeistkirche. Die Heiliggeistkirche wurde, wenn auch fragwürdig neu interpretiert und als Turm wieder aufgebaut. In der Silhouette der drei über diese Achse verbundenen Kirchen der Stadt Potsdam fehlt - die Garnisonkirche. Da mögen die Linken noch 100 mal beschließen, dieses grandiose Zeugnis barocker Baukunst nicht zu wollen, rekonstruiert wird sie dennoch, eine Baugenehmigung für den Turm liegt vor, die Planung ist weit vorangeschritten. Auch eine Bürgerbefragung ist völlig obsolet, da längst beschlossen wurde, dieses baukünstlerisch bedeutende Bauwerk wieder zu errichten. Es ist immer wieder offensichtlich, welch dummes Spiel hier betrieben wird. Da wird die Baukunst aus rein ideologischen Gründen in Haftung genommen für ihren Missbrauch durch die Politik, in diesem Fall am 21.03.1933. Dem Gebäude an sich kann hier keine Schuld zugewiesen werden. Missbrauch und Kulturbarbarei war es auch, diese bedeutende Kirche aus rein ideologischen und antikirchlichen Gründen zu schleifen und anstelle dessen mehr oder weniger Belangloses und Unortsbezogenes derart zu platzieren, dass eine Rekonstruktion für lange Zeit ausgeschlossen werden sollte. Vielmehr wird es darauf ankommen, diesen Ort inhaltlich, neben seiner eigentlichen zentralen Bedeutung als Kirche, zu belegen. Daran sollten wir alle konstruktiv mitwirken und uns nicht länger von links gebetsmühlenartig zutexten lassen, dass das Geld an anderer Stelle sinnvoller angelegt werden könnte. Hier werden wie immer Äpfel mit Birnen verglichen und dem nicht sachkundigen Bürger wird vorgelogen, dass die Spendengelder besser

für Schulen, Kitas etc. zu verwenden wären. Spendengelder sind nun einmal zweckgebunden, Zuschüsse vom Bund im begrenzten Rahmen als Förderung der Baukultur und Signal an die Öffentlichkeit und weitere Spender positiv zu bewerten. Staatliche Etats sind nun einmal auf verschiedene Töpfe verteilt die nicht beliebig auszutauschen und zu vermischen sind. Das wissen die politisch Aktiven auch, behaupten gegenüber der Öffentlichkeit aber immer das Gegenteil. Das nervt zunehmend! Deshalb: Kein Kurswechsel bei der Potsdamer Bürgerschaft - konsequent für den Wiederaufbau der Garnisonkirche!

Prof. Ludger Brands

POTSDAM SCHOOL OF ARCHITECTURE

03.12.2013

erschieden in der PNN am 09.12.2013